

## **Bericht: Jugendbegegnung in Berlin**

*von Olga Stier, Teilnehmerin aus Schweinfurt*

Schon Tage vor der Abreise nach Berlin war ich total gespannt und habe mich sehr auf die Woche gefreut. Nun ist es vorbei, die Woche ist so schnell vergangen, dass es mir erst jetzt - angekommen zu Hause - bewusst wurde, was uns allen für eine wundervolle Möglichkeit geboten wurde.

Die Woche hat mein Leben mit vielen neuen Freunden, sinnvollen Erfahrungen, lehrreichen Methoden und den vielen schönen Fotos und Erinnerungen aus der Hauptstadt bereichert.

Besonders interessant fand ich es, über die Projekte und Aufgaben der anderen zu hören und mehr über die einzelnen Personen an sich und ihre persönlichen Geschichten zu erfahren.

Die Projektabläufe in England, Schweden und Deutschland sind unterschiedlich, verfolgen jedoch alle das Ziel, die Migranten von Anfang an zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in dem Land zu etablieren.

Sehr emotional fand ich die persönlichen Geschichten über die eigene Migrationserfahrungen, aber auch wie offen und vertrauensvoll jeder damit umgegangen ist.

Ich fühle mich jedem einzelnen sehr verbunden und bin glücklich, dass wir die tolle Zeit miteinander verbringen durften.

Ich danke Euch, meine Freunde, für die vielen fröhlichen Stunden, für Euer Vertrauen aber auch für das freundliche Miteinanderumgehen. Ich hoffe sehr, dass wir in Kontakt bleiben können und - wer weiß - vielleicht haben wir sogar eines Tages wieder die Möglichkeit, uns im Kreis zusammensetzen und über das Leben, Gott und die Welt zu unterhalten. Ihr alle seid in meinem Herzen!

*Report: Olga Stier, Schweinfurt*

A few days prior to my departure I was getting more and more excited and started to look forward to the week in Berlin. Now it is over and it just passed so quickly that I am now starting to realize what a wonderful opportunity it was.

The week has brought me very meaningful experiences, new friends and important learnings to my life. I took many beautiful photos and memories of Berlin back home with me.

Hearing about the projects and challenges of the other organisations was very interesting. I also liked learning more about the other participants and their backgrounds.

The projects and the structure of the three organisations from the UK, Sweden and Germany are very different, but they all have a common aim: To support migrants right from the beginning settling into their country.

A lot of stories that participants shared about their lives as a migrants were very personal. I was touched how open and trustingly everyone reacted to it. I feel connected with every single one who was there and I feel privileged that we were given the opportunity to spend this fantastic time together.

I thank you all, my friends, for many happy hours, for your trust and the openness. I hope that we can all stay in touch and, who knows, maybe one day we can all sit in a circle together again and chat about life, all the world and his brother. You are all in my heart!

Bonn, 03.12.2010